

Was sollte mein Kind können, bevor es in den Kindergarten geht?

Damit das Kind sich im Kindergartenalltag zurechtfindet und wohl fühlt, braucht es gewisse Grundvoraussetzungen. Die unten aufgeführte Auflistung ist nicht abschliessend zu verstehen.

Sich verabschieden



«Vor dem Kindergarten verabschiede ich meine Begleitperson. Ich kann eigenständig in den Kindergarten gehen, indem ich allein durch die Tür gehe. Das Tschüss sagen fällt mir nicht schwer, denn ich weiss, dass ich meine Eltern bald wieder sehe.»

Das Kind ist sich gewohnt, längere Zeiten ohne seine engsten Bezugspersonen zu sein. Es kann sich problemlos von ihnen lösen. Das Kind hat bereits eine gewisse Orientierungskompetenz. Es kann abschätzen, dass es seine Bezugspersonen bald wieder sehen wird.



Garderobe



«Ich ziehe selbstständig Schuhe und Jacke aus, ziehe die Finken an und gehe ruhig in den Kindergartenraum.»

Das Kind braucht eine gewisse Selbstständigkeit und Selbstsicherheit. Auch muss es bei sich bleiben können, um sich nicht von anderen Kindern ablenken zu lassen und sich auf das, was gerade ansteht, zu konzentrieren.



Der Kreis



«Ich kann eine längere Zeit ruhig im Kreis sitzen. Dabei sitze ich still, wenn ich etwas sagen möchte, strecke ich meine Hand hoch. Ich höre gut zu und konzentriere mich auf die Kreisaktivität. Manchmal beteilige ich mich, indem ich Fragen stelle oder bei Spielen und Rätseln mitmache.»

Der Kindergartenalltag beginnt immer im Kreis. Die Kinder fühlen sich der Kindergartengruppe zugehörig, sie können über eine längere Zeit im Kreis, bei der Gruppe bleiben. Die Kinder sind bereit erste Abmachungen einzuhalten.





Spielorte



«Ich wähle den Ort, an dem ich gerne spielen möchte und stecke meine Klammer dort fest. Wenn es keinen Platz hat, wähle ich einen anderen Ort. Manchmal werde ich auch von der Lehrerin an einen Spielort eingeteilt.»

Das Kind überlegt, was es gerade spielen möchte, und muss sich für einen Ort entscheiden. Dort bleibt es dann für eine Weile. Es muss akzeptieren können, wenn es nicht immer an seinem Wunschort spielen kann oder auch mal mit anderen Kindern, als es sich selbst ausgewählt hätte, am gleichen Ort ist.



Aufräumen



«Ich kann nach dem Spielen meine Spielsachen selbstständig aufräumen.»

Das Kind kann nach dem Spielen seine Spielsachen und sein Zimmer selbstständig aufräumen.



Znüni

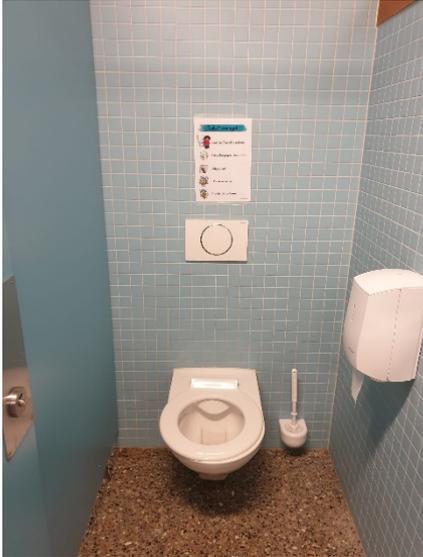


«Ich kann meinen Znüni selber auspacken und essen. Während dem Essen bleibe ich am Platz sitzen. Ich weiss was gesund und gut für meinen Körper ist.»

Das Kind kann den mitgebrachten Znüni selber auspacken, essen und trinken.

Das Kind braucht Kraft und Energie, damit es den ganzen Morgen körperlich durchhält.

Sorgen Sie für ein kindergerechtes, gesundes Znüni.



Toilette



«Ich kann alleine auf die Toilette gehen. Auch zum ‚Pipi‘ machen setze ich mich auf den WC-Rand. Meine Hände und meinen Mund wasche ich selber. Meine Nase kann ich alleine putzen.»

Das Kind merkt, wann es auf die Toilette gehen muss und kann mit kleinen Hilfen (z.B. Öffnen des Hosenknopfs) selbstständig aufs WC gehen (abwischen, spülen, die Hände waschen). Windeln benötigt es nicht mehr.



Spielplatz



«Ich kann meiner Kindergartengruppe zum Spielplatz folgen. Auch während dem Spielen bleibe ich immer in der Gruppe. Ich nehme Abmachungen auf und halte mich daran.»

Täglich wird ein Teil des Kindergartenmorgens draussen geführt. Jedes Kind hat die Fähigkeit, sich einer Gruppe zugehörig zu fühlen und dieser folgen zu können. Es kann seine Bedürfnisse und Impulse (z.B. Toilettenbesuch, Schmetterling jagen) soweit steuern, dass es zuerst die Lehrperson darüber informiert.



Turnen



«Ich kenne die Regeln, die in der Turnhalle gelten und halte mich daran. Ich kenne die Signale und folge ihnen. Ich kann warten und den anderen den Vortritt lassen. Ich verhalte mich fair den anderen gegenüber. Ich kann mich in dem grossen Raum orientieren. Ich weiss zum Beispiel, wo ich mich mit den anderen hinsetzen und warten soll.»

Die Kinder entwickeln Vertrauen in ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten und können diese einschätzen. Sie lernen ihre Bedürfnisse je nach Situation durchzusetzen oder zurückzustellen.



In der Turnhallengarderobe



«Ich ziehe mich selbständig um. Wenn etwas noch zu schwierig ist, kann ich um Hilfe bitten. Ich kann mich selber organisieren.
Ich weiss, welches meine Kleider sind und wo ich sie wieder finde. Ich konzentriere mich auf mich und lasse mich nicht ablenken.»

In der Garderobe üben die Kinder ihre Selbständigkeit und eine Aufgabe (sich umziehen) in einer bestimmten Zeit zu lösen



Zweier-Reihe



«Wenn wir gemeinsam unterwegs sind, weiss ich, dass ich bei der Gruppe bleiben muss. Ich kenne die Regeln und respektiere sie.»

Wenn wir den Kindergartenraum verlassen, übernimmt das Kind zunehmend Verantwortung für das eigene Handeln.

Kurz zusammengefasst ist es äusserst hilfreich, wenn Ihr Kind folgende Dinge bereits kann, wenn es in den Kindergarten kommt:

- ⇒ Mit anderen spielen, rennen, klettern und balancieren
- ⇒ Für ein paar Stunden von seinen Eltern getrennt sein
- ⇒ Mit der Schere Papier schneiden, mit Stiften zeichnen und mit Leim kleben
- ⇒ Sich selbständig an- und ausziehen
- ⇒ Allein auf die Toilette gehen
- ⇒ Hände waschen sowie Mund, Nase und Zähne putzen
- ⇒ Einfache Aussagen auf Deutsch verstehen und Aufforderungen ausführen
- ⇒ Einige Zeit bei einer Sache bleiben und sich auf diese einlassen
- ⇒ Sorgfältig umgehen mit Lebewesen und Materialien
- ⇒ Nach dem Spielen aufräumen – bei Bedarf mit Hilfe